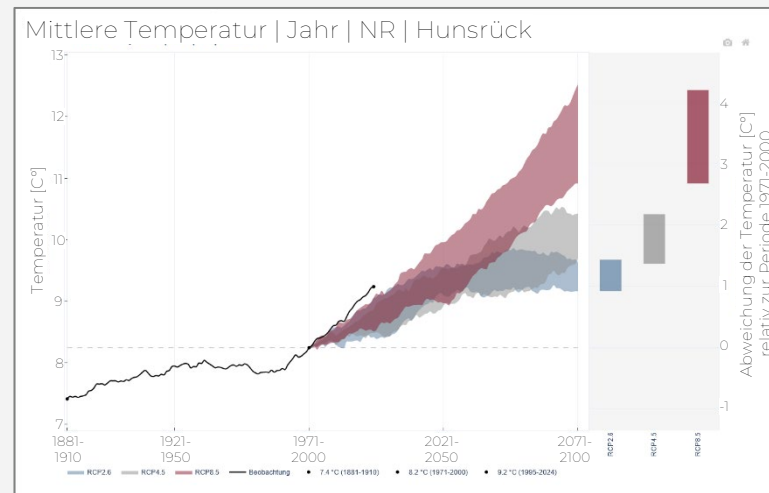


DBU-Projekt Schwammregion Soonwald-Nahe

Jenny Eckes, M.Sc.
Dr. Jörn Schultheiß
Prof. Dr. Eckhard Jedicke

KLIMAWANDEL – DAS IST ZU ERWARTEN

Höhere Lufttemperatur
Weniger Frost- und Schneetage
Niederschlagsextreme (v.a. im Winter)
Trockenheitsextreme (v.a. im Sommer)



<https://www.klimawandel.rlp.de/kwis/>



Binnenschifffahrt Online (2018)



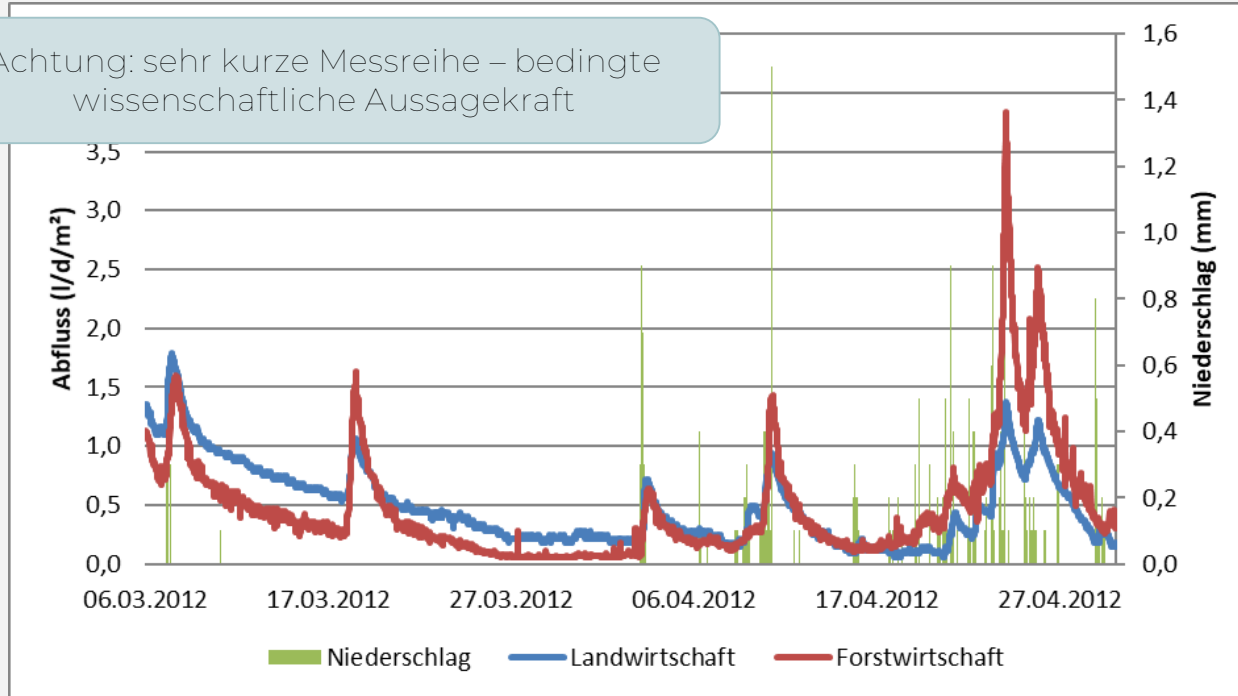
© Sven Hoppe, dpa



stefan_bernschmann, Pixabay (2017)

WASSERSPEICHER WALD ?

Achtung: sehr kurze Messreihe – bedingte wissenschaftliche Aussagekraft



- Erhöhter Oberflächenabfluss durch Sättigung u. Starkniederschläge
- Rasches Anspringen und Fallen der Pegel
- Trockenphasen mit schnellem Trockenlaufen

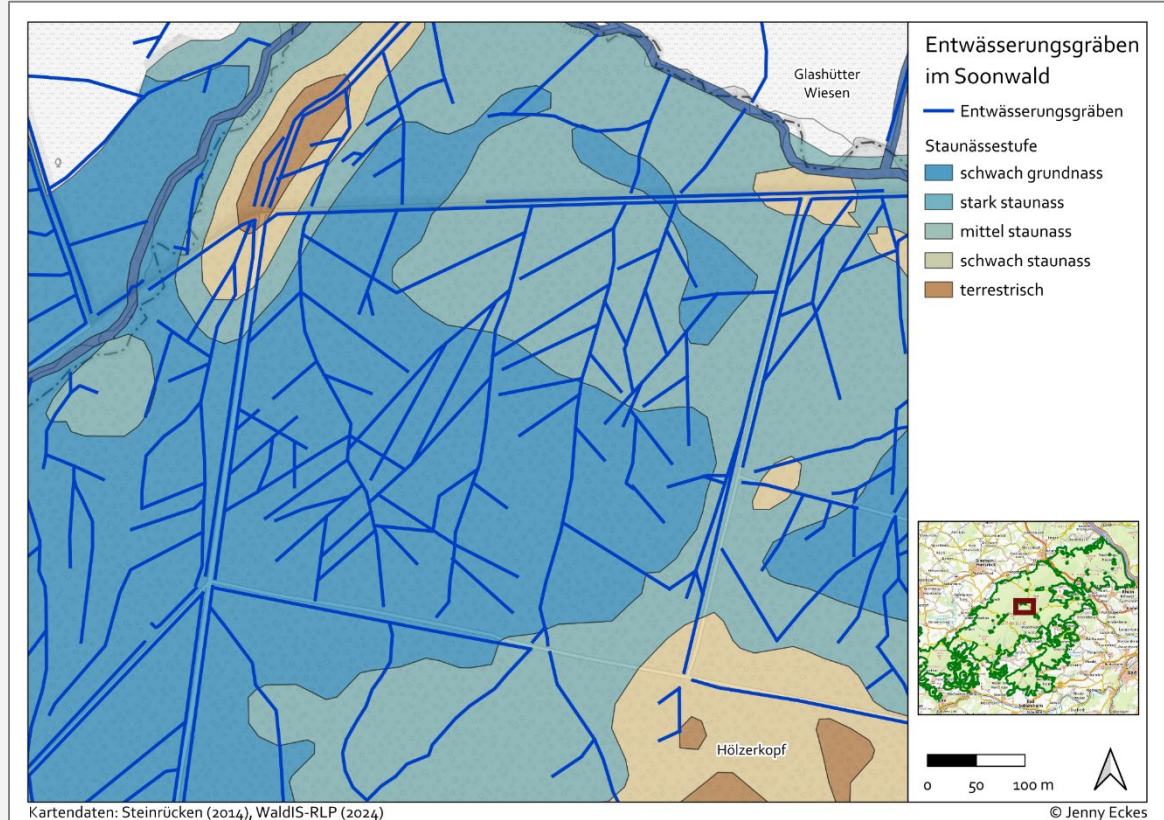
Abfluss aus Forstwirtschaftsfläche am Hölzerkopf, (EZG Gräfenbach) und Landwirtschaftsfläche (Fischweihergraben, EZG Seibersbach; Schultheiß 2012)

ENTWÄSSERTE WÄLDER

Historisches Grabennetz
heute noch wirksam!

> 1.000 km
Entwässerungsgräben
im Soonwald

Zusätzlich hohe Dichte
historischer Wege





Ableitungsgraben bei Dörrebach



Wasserabzug durch U-Profil

- Nicht zu sehen: daran angeschlossene, unterirdische Drainagerohre aus den 1930er und 1960er Jahren

FOLGEN DURCH STARKNIEDERSCHLÄGE



Ahrhochwasser 2021
(FAZ)



FOLGEN DURCH TROCKENPERIODEN



Niedrigwasser am Mäuseturm

(faz.de 2022, Maximilian von Lachner)



Katzkopf bei Seibersbach (Soonwald) im Juli 2020



Schwamm als Konzept zur Klimawandelanpassung!

https://en.wikipedia.org/wiki/SpongeBob_SquarePants_%28character%29#/media/File:SpongeBob_SquarePants_character.svg

Verschließen von Be- und Entwässerungsgräben
Bau und Reaktivierung von Rückhaltebecken
Bau von Abschlägen

- Dezentrale Rückleitung in Bestände

Entwässerungsstrukturen bleiben
auch nach Maßnahmenumsetzung
hydrologisch wirksam!

Mit Plomben
verschlossene Gräben
im Casparsbruch



Mit Hackschnitzel und Bohlen-
wänden verschlossener Gräben
– trotzdem hydrologisch
Wirksam!

Wege durchlässig machen
Rigole statt Rohrdurchlässe
Einstellung von Nutzung und Pflege

Wegerückbau
auf den
Glashütterwiesen

➤ Hangparallele Wege als Staukörper



Weg als Staukörper im Ochsenbruch



Vernässter Weg im Grenzerbruch



z.B. Querterrassierung

- Erosionsschutz
- Wasserrückhalt
- verbessertes Mikroklima
- Biodiversität



Böschungsbepflanzung (Laquai, G. 2018)



Johannisberg bei Wallhausen (Wander-Heimat 2020)

z.B. Keyline Design

- natürliches Gefälle ausnutzen
- hanglinienparallele Retentionsgräben



(Gerhardt, P. 2024)

z.B. Agroforst

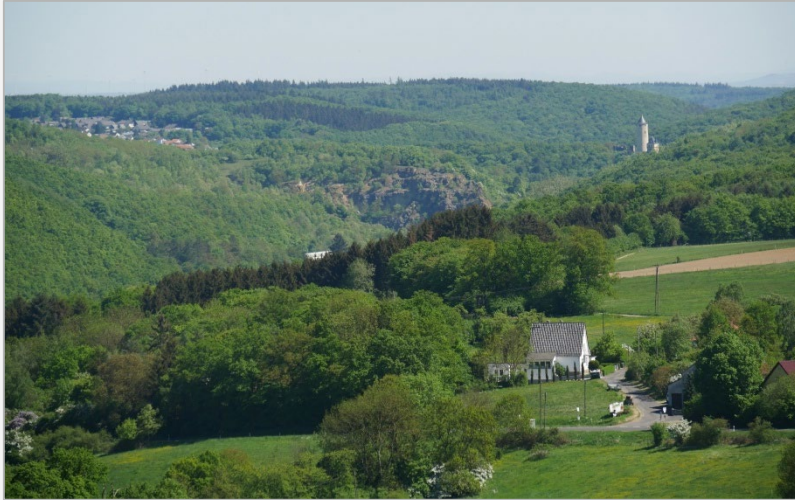


HANDLUNGSBEDARFE IN DER REGION SOONWALD-NAHE

- Weitere Erhöhung des flächigen Wasserrückhalts
- Wissenstransfer zu Klimawandelfolgen und Gegenmaßnahmen
- Ansprache von Forst und Landwirtschaft als flächig bedeutsamste Nutzungen
- Verweis auf Kommunen und private Grundstücksbesitzende



PROJEKTZIELE “SCHWAMMREGION SOONWALD-NAHE”



Guldenbachtal mit Autishof und Stromburg

Netzwerkaufbau und -arbeit

Problembewusstsein schaffen

Handlungskompetenzen aufbauen

Exemplarische Maßnahmenumsetzung

Maßnahmenkatalog

Öffentlichkeitsarbeit

DBU-Projekt

Schwammregion Soonwald-Nahe

Kontakt

Kompetenzzentrum Kulturlandschaft
Hochschule Geisenheim University

Jenny Eckes, M.Sc.
Dr. Jörn Schultheiß
Prof. Dr. Eckhard Jedicke

jenny.eckes@hs-gm.de
joern.schultheiss@hs-gm.de
eckhard.jedicke@hs-gm.de

